

Ein großer Schluck Sinnlichkeit

Weinfreunde versprechen Genussmomente für Gaumen, Auge und Ohr

Von Sebastian Smulka

UNNA ■ Die „Weinfreunde vom Hellweg“ sind nicht nur Freunde des Weines. Sie sind auch Freunde des schönen Lebens in allen Belangen. Genuss in vollen Zügen verspricht ihr Programm für die kommenden sechs Monate.

Natürlich warten auf die 90 Vereinsmitglieder und ihre Gäste viele gute Tropfen. Zu den trink- und essbaren Gaumenfreuden, die zu jedem Vereinsabend dazu gehören, kommen aber auch Augenweiden und ein Ohrenschmaus. Sinnlicher kann man sich dem Phänomen Wein nicht nähern. Zudem ist das Programm noch üppiger als sonst, denn neben den regulären Weinabenden im Atelier der Lindenbrauerei veranstalten einige Vereinsmitglieder auch sogenannte „Stammtische“ zu ihren Lieblingsthemen.

■ Los damit geht es bereits am 17. Januar, wenn Inez und Andreas Braier in ihre Arztpraxis in Lethmate (Bahnhofstraße 6, 19.30 Uhr) einladen. In den sonst eher klinischen Räume veranstalten die Italienfreunde einen Abend über die klassische Kombination aus „Vino e Pasta“.

■ Die vier **Bordeaux-Freunde**, deren kleiner Kreis noch älter als der Mutterverein ist, stellen ihr Fachgebiet am 13. Februar ab 19.30 Uhr im Nicolaihaus vor. Es dürfte ein etwas teurerer Abend mit Weinen aus berühmten Cru-Lagen werden.

■ Der Vorsitzende Reiner Schäfer widmet sich am 19. Februar im Atelier der Lindenbrauerei auch den Beilagen: „**Wein und süßes Naschwerk**“ überschreibt er den Vereinsabend um 19.30 Uhr. Dabei lässt er seine Weine des Abends unter anderem mit Pralinen und kandierten Früchten auftreten.

■ Eher die zweite Geige spielt der Wein am 19. März, wenn Richard Augustin im Bestattungshaus Groß an der Massener Straße um 19.30 Uhr das Thema „**Gläser und Wein**“ behandelt. Er lässt eine kleine Auswahl von Weinen jeweils in unterschiedlichen Glasformen verkosten und will damit zeigen: Das richtige Glas ist keine Geschmacksfrage, sondern für die richtige Geschmacksentwicklung grundlegend. Dass das Auge mittrinkt, zeigt dabei eine Verkostung aus schwarzen Gläsern. Angeblich soll man aus ihnen nicht einmal schmecken, ob man einen Rot-



Reiner Schäfer und seine Weinfreunde sind nicht nur edlen Tropfen zugeneigt.

■ *Archivfoto*

oder Weißwein trinkt.

■ Der „gutedle“ Wein aus dem **Markgräfler Land** steht am 16. April um 19.30 Uhr im Mittelpunkt des regulären Abends im Atelier der Lin-

denbrauerei. Deutschlands südlichste Anbauregion ist bekannt für Weine mit geringem Säuregehalt.

■ Noch etwas weiter südlich geht es beim nächsten Stammtisch, den die Weinfreunde Kleineweischede und Kretschmer am 24. April um 19.30 Uhr im Backhaus in Flierich veranstalten. Ihr Thema: **Österreich**.

■ Am 4. Juni schließlich widmet sich der Vize-Vorsitzende Peter Schampera einer Rebe, der die Rieslingweine zuletzt den Rang abgelaufen haben: „Alles **Müller-Thurgau**, oder was?“ fragt er um 19.30 Uhr im Atelier. Wobei die Antwort auch aus Flaschen kommt, die synonym als **Rivaner** etikettiert sind.

Alle Weinfreunde-Veranstaltungen stehen auch Nichtmitgliedern offen. Gerade die „Stammtische“ dürften aber sehr schnell ausgebucht sein – ähnlich wie die Weinreise, die in diesem Jahr an die Nahe führt. Dort genießen die Mitreisenden unter anderem eine Weinverkostung im Orgelmuseum, unter anderem mit Riesling zum Konzert auf der Rieslingorgel und einem Kabinett zum Klang der Kabinettorgel.

Kontakt gibt es über Reiner Schäfer, Tel. 023 78/3807 und Peter Schampera, Tel. 023 03/12910.